

AGV aktuell



Singen ist unser Leben

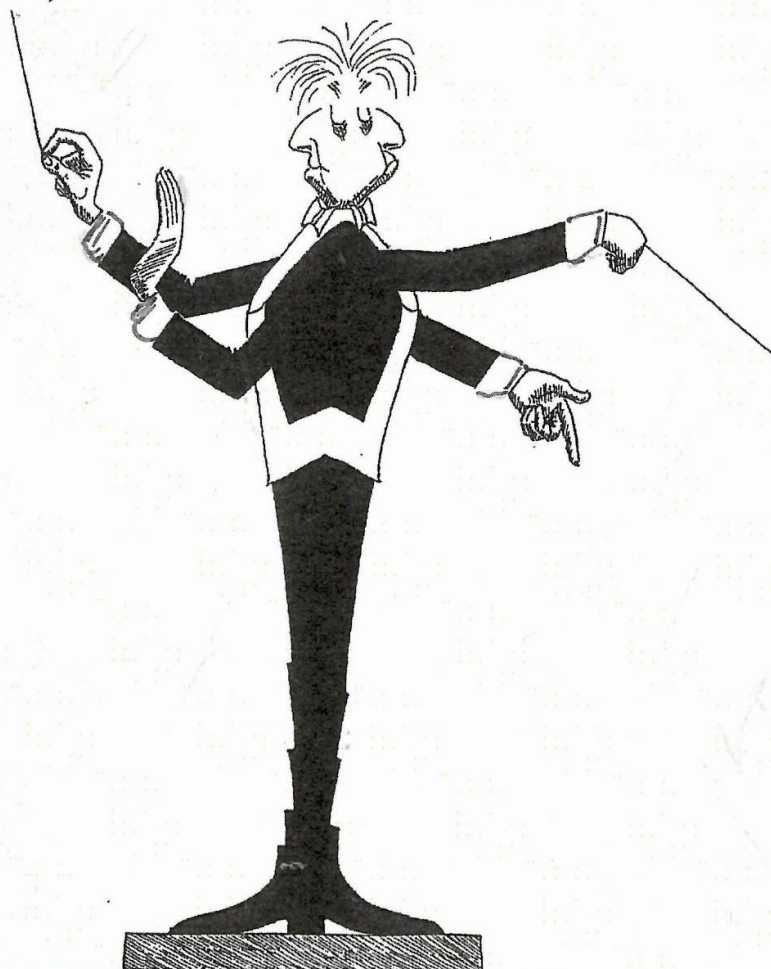
Der Arbeitergesangverein „Frohsinn“ Freistett informiert

38. Jahrgang

April 2020

Nr. 149

*Vierstimmig singt der Männerchor
und nur e i n Dirigent steht vor;
zum Glück ist er, potzsappermente,
stets zweifach da und hat vier Hände!*



Liebe Mitglieder,

aktuell stehen wir vor der größten Herausforderung der jüngsten Geschichte, die wir nur gemeinsam überstehen können. Jeder von uns kann durch sein Verhalten dazu beitragen, dass wir so schnell wie möglich aus der Krise herauskommen.

Auch die Vereine sind von der derzeitigen Situation in einem Maß betroffen, wie wir uns dies nie vorstellen konnten.

Die Landesregierung hat eine Verordnung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus beschlossen. In dieser wird u. a. die Zusammenkunft in Vereinen und die Ausrichtung von Veranstaltungen untersagt. Aktuell ruhen also nahezu alle Vereinstätigkeiten und man kann auch noch nicht abschließend beurteilen, wie lange uns die notwendigen Einschränkungen noch betreffen werden.

Unter normalen Umständen hätte ich Sie heute im Detail über unser für den 16.05. geplante Konzert in der Georgskirche informiert. Sicher wäre es für uns alle ein musikalischer Leckerbissen geworden, bei dem Sie und wir viel Spaß gehabt hätten. Nun kann Ihnen heute aber keiner sagen, ob dieses Konzert zu diesem Termin auch tatsächlich stattfinden kann. Persönlich glaube ich nicht, dass die Pandemie bis dahin überstanden ist und gehe davon aus, dass wir das Konzert verschieben müssen. Aufgeschoben ist bekanntlich aber nicht aufgehoben. Sollten wir unser Konzert also nicht wie geplant durchführen können, finden wir auf jeden Fall einen Ersatztermin. Hierüber werden wir Sie rechtzeitig informieren.

Das kulturelle und gesellschaftliche Leben in Deutschland ist nahezu zum Erliegen gekommen und so ist es auch mehr als ungewiss, ob es in diesem Jahr einen Pfingstjahrmarkt geben wir oder ob das geplante Fest ums Kirchel stattfinden kann. Selbst wenn die persönlichen Einschränkungen bis im Juli aufgehoben sein sollten, so verbleibt doch nur wenig Zeit für die Organisation des Festes. Es können aktuell keine Besprechungen stattfinden und aufgrund der Ungewissheit kann auch weder Werbematerial noch sonstiges bestellt werden. Sie sehen, hinter vielem, was wir uns dieses Jahr vorgenommen hatten, steht ein großes Fragezeichen.

Die ganze Situation hat für uns nicht nur musikalisch, sondern auch wirtschaftlich negative Folgen. Auch wenn uns nun einige Proben fehlen werden, so bin ich mir doch sicher, dass wir mit unserem engagierten Chorleiter das Leistungsniveau halten können. Inwiefern wir allerdings die fehlenden Einnahmen kompensieren können, sofern der Pfingstjahrmarkt abgesagt werden sollte, lässt sich nur schwer abschätzen.

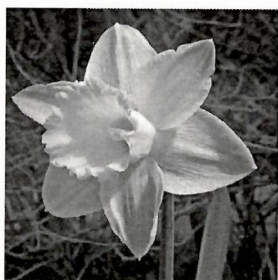
Wir müssen nun abwarten und Geduld haben. Es kommen auch wieder bessere Zeiten und wir dürfen uns schon heute auf eine Zeit ohne Einschränkungen freuen.

Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen, dass Sie diese Krise gesund und unbeschadet überstehen und wir uns hoffentlich bald bei einer Veranstaltung Ihres AGV wiedersehen.



Ihr Frank-Ulrich Lacker

NEUES IN KÜRZE



Wir gratulieren:

Unsere herzlichen Glückwünsche gelten allen Mitgliedern, die in der Zeit vom **01.04.2020** bis **31.07.2020** Geburtstag haben. Besondere Gratulation den Jubilaren:

Aktive Mitglieder:

27.04.2020	-	Rolf Meier	C.F.-Klotter Straße 3	70 Jahre
30.04.2020	-	Josef Schlecht	Eisenbahnstraße 3	60 Jahre
01.06.2020	-	Werner Meier	Flösserstraße 4	70 Jahre
26.07.2020	-	Klaus Martens	Ruhesteinstraße 5	80 Jahre

Nachtrag Aktive Mitglieder:

21.03.2020	-	Martin Heitzmann	Karl-Hubbuch-Weg 7	40 Jahre
------------	---	------------------	--------------------	----------

Passive Mitglieder:

19.04.2020	-	Louis Clidi	Wangen-Marlenheim / Frankreich	95 Jahre
29.04.2020	-	Horst Schneiderl	Kirschbaumstraße 9	80 Jahre
03.05.2020	-	Herbert Hofmann	Turnhallenstraße 1	80 Jahre
06.05.2020	-	Bernd Joswig	Rostock - Warnemünde	75 Jahre
13.05.2020	-	Helmut Schmidt	Bahnhofstraße 6	80 Jahre
18.06.2020	-	Horst Siehl	Bergstraße 21	65 Jahre
19.06.2020	-	Harald Lacker	Flösserstraße 2	65 Jahre
12.07.2020	-	Elsa Meier	C.F.-Klotter Straße 3	100 Jahre
27.07.2020	-	Hildegard Siehl	Kronenstraße 46	80 Jahre
28.07.2020	-	Rolf Paulus	Fliederstraße 10	90 Jahre
31.07.2020	-	Ella Hetzel	Maiwaldsiedlung 12	80 Jahre



Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder:

+ 2019	Werner Raabe, Hagen/Freistett	88 Jahre
+ 28.03.2020	Christa Lüftner, Hauptstraße	85 Jahre

Wir werden unseren Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Terminliste des AGV „Frohsinn“ Freistett

bitte entnehmen Sie die aktuellen Termine aufgrund der Corona-Situation von unserer Homepage: agv-freistett.com

Einstimmung auf die Weihnachtszeit

Rheinau-Freistett (mbü). Die Weihnachtstage stehen vor der Tür , und einmal mehr sind der Gemischte Chor Freistett und der Arbeitergesangverein „Frohinn“ Freistett ihrer gemeinsamen Tradition treu geblieben. Zum Dritten Advent hatten sie die Stadthalle festlich geschmückt und am Samstagabend zu ihrer „Sänger-Weihnachtsfeier“ eingeladen. Und einmal mehr waren auch zahlreiche Gäste aus den französischen Nachbargemeinden über die Grenze gekommen, um an einem Abend mit weihnachtlichen und weltlichen Liedern teilzuhaben, der Jung und Alt gleichermaßen auf die Festtage einstimmte. „This Little Light of Mine“ eröffnete den festlichen Reigen, zu dem sich der Gemischte Chor die Unterstützung des Kinder- und Jugendchors DoReMi geholt hatte. Es folgten einige musikalische Weihnachtsgrüße , bis dann der große Auftritt der kleinsten Sängerinnen und Sänger anstand. Der Kinderchor rührte die Gäste mit einer weihnachtlichen Reise durch Europa, bei der nicht nur Lieder aus aller Welt von den Vorbereitungen auf die nahenden Festtage kündeten. Auch kleine Geschichten zwischen den Stücken erzählten von Weihnachtsbräuchen in ganz Europa. Von Italien über Skandinavien bis nach Spanien reichten die Erzählungen über Brauchtum und alte Traditionen.

Die Kinder schmetterten begeistert „Feliz Navidad“ dazu. Mit Karl Jenkins „Adiemus“ legte anschließend der Jugendchor eine herausragende gesangliche Leistung hin. Die anspruchsvolle Bearbeitung des Stückes, das schon durch Weltstar Enya Weltruhm erlangte , kam an und setzte einen Kontrast zu den weiteren Chorbearbeitungen von „I'm Walking“ und „The Gospel Train“. Sichtlich Stolz auf ihren chorischen Nachwuchs war Chorleiterin Ulrike Glotz.



Mit neuen Arrangements des georgischen Liebeslieds „Suliko“ und dem irischen Volkslied „Danny Boy“ setzte der Arbeitergesangverein „Frohsinn“ seine Glanzpunkte, bevor es vor der Pause so richtig weihnachtlich wurde. Denn es ist auch Tradition bei der Sänger-Weihnachtsfeier, dass die Chöre gemeinsam mit dem Publikum weihnachtliche Lieder singen. Die nahmen das Angebot gerne an und gemeinsam setzten alle ein Glanzlicht für die kommende Weihnacht.

Weltlicher wurde es dann im zweiten Teil des Abends mit Michael van Boxel, dem musikalischen Leiter des Arbeitergesangvereins „Frohsinn“ . Er schnallte sein Akkordeon um, und spielte sich in die Herzen der Zuhörer. Die Gäste aus Frankreich hatte er schon nach den ersten Takten auf seiner Seite, spielte er doch „Champs Elysée“. Weiter Klassiker für Akkordeon, wie etwa Shostakovichs „Walzer Nr. 2“ und Vittorio Montis „Czardas“ entfachten zu Recht Begeisterungstürme, zeigte van Boxel doch, dass er ein Meister seines Instruments ist.

Zum Abschluss eines abwechslungsreichen Abends präsentierten sich Gemischter Chor und Arbeitergesangverein mit Hits von Udo Jürgens, Nena, Ed Sheeran oder einer weiteren Hommage an die Besucher aus Frankreich: Danyel Gérard's Welthit „Butterfly“. Mehr als zwei Stunden unterhielten die Sängerinnen und Sänger die Gäste und stimmten auf die wichtigsten Feiertage des Jahres ein.

Acher-Bühler-Bote vom 16. Dezember 2019



Heilig Abend in der Kirche 2019

Es ist Tradition, dass die Gesangsvereine aus Freistett an Heilig Abend den Gottesdienst mitgestalten. So war der Arbeitergesangsverein „Frohsinn“ vergangene Weihnachten wieder an der Reihe. In einer fast vollbesetzten Kirche hatten wir die Möglichkeit unseren Gesang und die Freude am Singen einem Publikum präsentieren zu können, das nicht unbedingt auf eine Weihnachtsfeier geht oder sonst ein Konzert des AGV besuchen würde.



Wir hatten toll gesungen und für den Chor eine Klasse Werbung gemacht. Wenn auch daraufhin nicht gleich jemand mit uns mitsingen wird, so ist die Begeisterung der Sänger und der reiche Applaus der Kirchengemeinde für den Verein ein wichtiges Zeichen. Die Gesangsvereine kommen dabei im gesellschaftlichen Leben der Gemeinde an.

Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder am 02. Februar 2020

Der AGV Frohsinn gedenkt seinen verstorbenen Mitglieder seit einigen Jahren in einem besonderen Gottesdienst. Es ist dem Verein ein ehrliches Bedürfnis in würdigem Rahmen sich von seinen Mitgliedern zu verabschieden. Die Angehörigen der Verstorbenen werden dazu eingeladen und der Verein gestaltet diesen Gottesdienst aktiv mit. Wir singen geistliche Lieder und für jedes verstorbene Mitglied erhalten die Angehörigen eine Kerze für die Erinnerung an diesen Tag. Uli hat dazu noch jedes Mitglied mit Namen und Sterbedatum pietätvoll vorgelesen. Es war ein würdiger Gottesdienst, der eine sehr positive Resonanz erfahren hatte. Den Termin für das Jahr 2021 werden wir in der letzte Ausgabe 2020 von AGV Aktuell bekannt geben.

Zi



Zu mehreren Zugaben „genötigt“

Der von Michael van Boxel geleitete Fun-Boxels Chor bestritt am Samstag ein herausragendes Konzert in der Bodersweierer Kirche. Am Erfolg des Abends waren die Zuhörer nicht ganz unbeteiligt.



Kehl-Bodersweier/Rheinau Ein stimmungsvolles Benefizkonzert, das den Kirchenglocken und dem Glockenstuhl zugute kommt, erlebten die Zuhörer am Samstagabend in der vollbesetzten Johannes-Kirche in Bodersweier. Der Fun-Boxels-Chor mit Sängern aus der Region Büren Achern Rheinau, Kehl, Willstätt, Oberkirch und der Arbeitergesangverein Frohsinn aus Freistett, beide unter der Leitung von Michael van Boxel, rockten die Kirche und brachten die Gäste in den Kirchenbänken zum Mitklatschen, Mitsingen und Schunkeln. Beide Chöre wurden mit viel Applaus zu mehreren Zugaben „genötigt“.

Hochkarätige Stücke Für den willkommenen Kontrast sorgte der begnadete Organist und Pianist Adrian Sieferle aus Karlsruhe mit Stücken wie „The Beginning“ und „Swing“ von Michael Schütz oder die Prelude im Klassik Style von Gordon Young. Durch das Programm für den Peter Müller. Die musikalische Begleitung übernahmen Michael van Boxel am Keyboard und Akkordeon, Sohn Timo Guggenbühler am Keyboard so wie Pit Ferch an der Gitarre.

Zu hören gab es internationale und deutsche Titel aus verschiedenen Musikrichtungen sowie Soloauftritte. Nach dem Lobpreis „Großer Gott wir loben Dich“ ging der Gospel „Shine your Light“ von Jan Groth unter die Haut, ebenso der Herzensbrechersong „So bist du“ einer der bekanntesten Titel von Peter Maffay. Udo Jürgens ist für mich der beste deutsche Schlager-Sänger, der uns mit seinen Liedern zum Mitsingen und Nachdenken anregt, kündigte Müller den sozialkritischen Titel „Ich glaube“ von 1969 an, der nach wie vor viel Aktualität beinhaltet. Für Gänsehautfeeling sorgte „Conquest auf Paradise“ von Vangelis, das 1992 für den Film „1492 - die Entdeckung Amerikas“ komponiert wurde. Box-Weltmeister und Olympiasieger Henry Maske wählte den Song zum Einlaufen in die Boxarena.

Den Frauenschwarm Eros Ramazzotti mimte Michael von Boxel mit „Se Bastasse una Canzone“ in einem gekonnten Solo. Nach dem beschwingten Ausflug in die 70er Jahre mit „Chirpy Cheep Cheep“ von Middle of the Road verzauberte Marion Guggenbühler mit dem Solo „Don't Let The Sun go down“ von Elton John die Zuhörer. Mit dem bekannten Blues-Song „Swing low chariot“ rockte der Chor, dessen Singfreude voll und ganz auf das Publikum übersprang, die Kirche.

Wette locker gewonnen Pfarrerin Dagmar Bertram versprach begeistert nach der ersten Zugabe „Ein schöner Tag“ von Amazing Grace zwei Flaschen Ramazzotti, wenn Michael an Boxel es schaffe, beide Chöre und das Publikum zum gemeinsamen Singen als großer Chor zu animieren. Das war ein leichtes Spiel für den engagierten Chorleiter, dass er mit „Hey Jude“ von den Beatles locker gewann.

Zwischen den beiden Fun-Boxels Blöcken glänzte der Arbeitergesangverein mit Lieblingsliedern wie „Weit weit weg“ von Hubert von Goisern, dem wunderschönen „Hallelujah“ von Leonard Cohen aus dem Film Shreck und dem bekannten „Butterfly“ von Danyel Gérard, das viele Textsichere mitsangen.

Auf den bekannten und sehr rhythmischen Gospel „Old time Religion“ freute sich van Boxel besonders, weil er diesen schon mit beiden Chören im Passauer Dom und im Ulmer Münster sang. Als Zugabe bekamen die begeisterten Gäste „Halleluja“ von dem Klostertalern. Der Kontakt zwischen der Kirchengemeinde und den Fun-Boxels kam über Holger Kunisch, einem früheren Bodersweierer, zu Stande.

Nach dem Konzert konnte man sich vor der Kirche und im Feuerwehrgerätehaus stärken.

von Ellen Matzat Mittelbadische Presse 03. März 2020



Eierbetteln am Fasnachtstienstag



Am [] Fasnachtstienstag, war wieder Eierbetteln angesagt. Um 09.00 Uhr trafen sich 14 Sänger bei Horst und Gerlinde, wo uns ein reichhaltiges Frühstück bestehend aus Kaffee, belegten Brötchen, Bier, Schnaps und Wein erwartete. Frisch gestärkt ging es dann „auf die Strecke“. Unsere erste Station war das Rathaus, wo wir die MitarbeiterInnen und Bürgermeister Welsche mit ein paar Liedern erfreuten.



Nach mehreren Zwischenstopps kamen wir fast punktlieh zum Mittagessen bei unserem Sangerkameraden Peter Schmidt an. Seine Frau Hertha hatte uns leckere Saure Nierle zubereitet. Nun war die notwendige Grundlage gelegt um den Rest des Tages gut zu überstehen. An dieser Stelle nochmal ein ganz großes Dankeschön an Peter und Hertha.

Trotz des regnerischen Wetters konnten wir alle geplanten Stationen ansteuern und

kamen am Abend wohlbehalten im Waldhorn an. Hier sorgte unser Dirigent Michael mit seiner Frau Marion mit toller Tanzmusik für Stimmung und wir ließen einen tollen Betteltag ausklingen.

Allen, die uns an diesem Tag so freundlich empfangen haben und mit alkoholischen und antialkoholischen Getränken, Fasnachtskuchle, Eier oder einer Geldspende unterstützen, sagen wir ein ganz herzliches Dankeschön. *Text und Bilder, Frank Ulrich Lacker*